

Nach und nach werden der Wahrheitskommission interne Dokumente der FARC zur Prüfung vorgelegt, wobei es vor allem darum geht festzustellen, ob bestimmte Straftaten auf Befehl von Vorgesetzten oder eigenmächtig von den Ausführenden begangen wurden. Nachdem kürzlich der interne Briefwechsel der FARC-Spitze über die Reaktion auf Gesprächs Sondierungen der Regierung Uribe dargestellt wurde, geht SEMANA am 12.9.2018 auf Manuale und Handlungsanweisungen der FARC ein:

Das Guerrilla-ABC, die Entstehung der Welt und wie man ein Dorf erobert:

Die Handbücher der FARC

Der Bericht „Genesis“, welcher der Wahrheitskommission zugeleitet wurde, enthält Hunderte von Dokumenten der FARC, in denen z.B. das Alphabet gelehrt oder Theorien über das Universum dargestellt werden, bis hin zur Anleitung zur Durchführung einer Geiselnahme oder dem Bau einer Rakete.

Als eine strikte und extrem hierarchisch ausgerichtete Organisation erstellte die FARC Handbücher von Einzelheiten zum Intimleben ihrer Mitglieder bis zur Kriegstaktik, mit der man vorhatte, an die Macht zu kommen. Unter Tausenden von Dokumenten, welche die Staatsorgane in den 52 Jahren des Bestehens der FARC erbeuteten, gibt es auch besondere Lehrbücher zum Erlernen des Lesens und des Rechnens, allerdings angepasst an die Ideologie. Daneben gibt es Instruktionsmaterial zur Durchführung von Geiselnahmen, zur Kontrolle der Psychologie der Massen oder zur Eroberung eines Dorfes.

All diese Dokumente bilden Teile des Berichts „Genesis“, den Streitkräfte und Staatsanwaltschaft der Wahrheitskommission vorlegten. Sie dürften auf längere Sicht helfen zu verstehen, wie diese bewaffnete Organisation funktionierte. SEMANA erhielt Einblick in einige dieser Dokumente.

DAS FARC-ABC

Es ist eines der eigenartigsten Dokumente mit dem Titel „Das FARC-ABC“, verfasst und gedruckt 2007 von der Front Aurelio Rodríguez, wie im Dokument vermerkt ist. „Ein Werkzeug, das in harter Arbeit zu benutzen ist, um zu erziehen und erzogen zu werden, um einmal mehr zu zeigen, dass wir als Guerrilleros der FARC Beispiel sind für Überwindung und das wir das bleiben werden. Dies ist ein weiterer Schauplatz des Kampfes gegen die Politik, die uns die Bourgeoisie aufzwingen will“, heißt es in der Einleitung.

In der Art und Weise der seit Langem in der traditionellen Erziehung verwendeten Materialien lehrt das ABC Lesen und Schreiben. Dazu wird jeder Buchstabe des Alphabets mit einigen Wörtern illustriert. Das Besondere sind die benutzten Wortbeispiele, die aus dem Kontext des Krieges stammen. Für B steht Bombe, für F fusil(=Gewehr), für J Jacobo, mit Foto des FARC-Gründers Jacobo Arenas, für M Marxismus und misil(=Rakete). Anstelle des tradierten Satzes „M=Mama me mima“(=Mama sorgt für mich) steht die Persiflage „M=Manuel ama el pueblo“ (Manuel Marulanda, Chef der FARC, liebt das Volk).

Um Lesen zu üben sind dem Heft Texte von Marulanda beigelegt über die Operación Marquetalia (großer Sieg der FARC gegen das Heer, A.d.Ü.) und das Entstehen der FARC. Weiter gibt es ein Heft zum Erlernen der Grundrechenarten.

Die Entstehung der Welt, laut FARC

Es handelt sich um ein Heft zur Philosophie, verfasst von Joaquín Gómez, der später Kommandeur des Blocks Süd der FARC wurde und der mit am Verhandlungstisch in Havanna saß. Darin erklärt er die Hypothesen zur Entstehung des Universums, die Struktur der Milchstraße, das Sonnensystem, die Mondphasen und die Bewegungen der Erde. Es geht ein auf die Evolutionstheorie Darwins, die Herkunft des Menschen, um schließlich in die Ideen von Marx und Engels einzusteigen. Damit liegt eine Form der Weltansicht vor, die ein Guerrillero in sich aufgenommen haben soll.

In einem Vorwort erläutert Gómez die Grundsätze, die ihn veranlassten, dieses Heft zu verfassen, was, wie er mitteilt, mehrere Jahre seines Lebens im Urwald dauerte: "FARC-Kamerad: Ich lege dieses bescheidene Werkzeug in deine Hände zur ideologischen Arbeit, das gewiss eine wichtige Rolle dabei spielen wird, dir eine wissenschaftliche Sicht der Welt zu vermitteln, wie auch der Gesellschaft und der Leitlinien, welche alle sozialen Phänomene bestimmen".

Exklusiv für Kommandanten

Eines der handfestesten Dokumente, aus dem eine intellektuelle Strenge spricht, ist ein Handbuch, das ausschließlich an die Kommandeure der FARC gerichtet ist. Im ersten Kapitel mit dem Titel „Soziale Psychologie“ heißt es: "Der militärische Kommandeur darf nicht allein die ökonomischen, psychologischen und militärischen Aspekte des Untergrundkampfes kennen, sondern auch die Wirkungen jedes dieser Aspekte auf die Bevölkerung, auf deren Truppen und auf die Mitglieder der subversiven Gruppen. Der Erfolg taktischer Operationen hängt zum großen Teil ab von psychologischer Unterstützung: Flugblätter, Lautsprecher, Radio, Filme und Kommunikation von Angesicht zu Angesicht sind adäquate Mittel zur Verbreitung von Propaganda".

Der Text, dutzende Seiten lang, analysiert das kollektive Verhalten der örtlichen Gemeinschaften, um mögliche Formen ihrer Manipulation aufzuzeigen. „Die Zivilbevölkerung stellt die wichtigste psychologische Waffe bei Operationen der Guerrillabekämpfung dar, denn wer sich ihre Unterstützung erwirbt, wird den definitiven Sieg erringen“, heißt es in dem Dokument, und es werden Werkzeuge untersucht wie Paniken, Propaganda oder die Verbreitung von Gerüchten, von denen man zur Beeinflussung der Bevölkerung Wirkung erwarten kann.

Ein anderes Kapitel des an die Kommandeure adressierten Dokuments trägt den Titel „Anleitung zum Feuern“. Darin werden die physikalischen und chemischen Vorgänge erklärt, die zum Funktionieren einer Feuerwaffe gehören, mit dem Ziel, das Kriegsgerät von Grund auf zu beherrschen.....

Auch werden die chemischen Vorgänge bei der Explosion von Bomben und Minen erklärt. Es folgt ein Abschnitt über die „Aufklärung im Kampf“ mit Anleitungen zu Spionage, Sabotage und Verschlüsselung zur Verschleierung von Mitteilungen. Zusammengefasst handelt es sich um eine Anleitung zum Krieg auf hohem Niveau, wo spezielle Kenntnisse vorhanden sind um es verstehen zu können.

Das Geheimnis

Die Gegenspionage, so ist aus den Dokumenten der FARC ersichtlich, war eine ihrer wichtigsten Aktivitäten für das Überleben im Untergrund. In dem Maße wie die Guerrilla den Staat infiltrierte, und zwar von der Politik bis zum Militär und außerdem andere Guerrillabewegungen und die Paramilitärs, so überwachte sie auch ihre eigenen Kämpfer. „Wer Feinde hat, darf nie schlafen“, lautet die Maxime des Dokuments über die Gegenspionage.

„Die geeignetste Form, den Gegner zu kennen, ist sich ihm zu nähern, wir dürfen auch Freunden nicht vertrauen. Und die beste Art, den Gegner kennen zu lernen, ist in ihn einzudringen, wir dürfen nicht einmal uns selbst trauen. Das lehrt die Erfahrung aller Konfliktparteien auf der Welt – darunter auch wir selbst“.

Das Manual gibt spezielle Ratschläge zur Verhinderung von Infiltration der eigenen Reihen. Das alles, um etwas zu schützen, das die Organisation als das wertvollste Gut für ihr Überleben ansah: Das Geheimnis. „Das Geheimnis ist das wichtigste Prinzip der Gegenaufklärung; durch Geheimhaltung lernt uns der Gegner nicht kennen. Und die Bedeutung dessen verstehen wir beim Blick auf die Realität, in der man jemanden nur dann schlagen kann, wenn man ihn kennt, denn anderenfalls kann man geschlagen enden, auch wenn der Gegner schwach erschien“.

Handbuch zur Dorferoberung

Ein weiteres Instruktionsheft zeigt Anleitungen, wie eine Ansiedlung einzunehmen ist. In den 50 Jahren ihres Bestehens nahm die FARC 309 Kommunen ein, wie das Nationale Zentrum der Historischen Erinnerung angibt. Hier einige Punkte aus dem Heft:

„Man muss vollständige Informationen zusammenstellen über Gelände, den Feind, die Zivilbevölkerung, über Zeit und Klima. Des Weiteren Informationen über die Mannschaftsstärke in der Kaserne. Gebräuche und Neigungen wie Kino, Alkoholkonsum, Sport usw.....“

Bezüglich der Zivilbevölkerung: Die politische Ausrichtung der Mehrheit, Einfluss örtlicher Bonzen, des Bürgermeisters oder des Pfarrers. Karte in großem Maßstab vom Ort und seiner Umgebung“.

„Während der Phase der Auskundschaftung und der Erarbeitung des Aktionsplans sind Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, welche Geheimhaltung sicherstellen. Bewegungen sind durchzuführen unter Vorwänden, die es den „Wahrsagern“ unmöglich machen, Vermutungen zu streuen. An einer Stelle außerhalb des Ortes ist der Punkt festzulegen, an dem die Operation beginnen soll. Dort ergehen auch die Befehle in letzter Minute. Dort wird auch geprüft, dass kein einziger Trupp fehlt. Auf Befehl bricht jeder zu seinem Ziel auf mit größter Geschwindigkeit um niemandem Zeit zu lassen“.

„Die Eroberung eines Dorfes kann auch schrittweise erfolgen, je nach dem verfolgten Ziel oder der verfügbaren Kampfstärke. Es kann sein, dass ein Millionär gefangen wird, dass eine Bank ausgeraubt wird, dass Drogen erbeutet werden, dass bestimmte Elemente verurteilt werden müssen. Das kann geschehen, um eine Truppenbewegung auszulösen, um Gefangene von uns zu befreien, um eine Propagandaaktion zu starten usw.“

Handbücher für alles

Für jeden Aspekt des Lebens als Guerrillero(a) verfügte die FARC über ein Handbuch. Es gibt Dokumente, in denen ausgeführt wird, wie sich die Kämpferinnen und Kämpfer in Camps zueinander verhalten sollen, Handbücher, wie Aktionen des Bürgerprotests zu infiltrieren sind, Anleitungen zur Behandlung Verwundeter, illustrierte Anleitungen zum Basteln von Raketen und Bomben. Auch gibt es „Handbuch des politischen Gefangenen“ für Guerrilleros und Unterstützer in Haft, damit diese wissen, wie sie ihre Verteidigung ausrichten sollen. All dies sind Zeugnisse einer Organisation, die nichts dem Zufall überließ und die so ein halbes Jahrhundert überleben konnte im Krieg gegen den Staat und die so zur ältesten Guerrillabewegung der westlichen Hemisphäre wurde.